

Pressemitteilung

Kunstakademie Münster – Es ist wieder Rundgang!

Nach dem pandemiebedingten Ausfall des Rundgangs im letzten Jahr präsentieren die Studierenden der Kunstakademie Münster in diesem Jahr wieder ihre große Jahresausstellung „Rundgang“. Ungewohnt ist lediglich der Termin. Mit Blick auf die Entwicklung der Pandemie hatte die Hochschule im letzten Jahr entschieden, den Rundgang 2022 nicht wie gewohnt Anfang Februar, sondern im Sommer zu veranstalten. Vom 23.06. bis 26.06. können Interessierte auf dem Leonardo-Campus Einblick in aktuelle Positionen und Entwicklungen junger Kunst nehmen.

Ein Blick zurück – Vor 50 Jahren nahm das Vorläufer-Institut der Kunstakademie seinen Lehrbetrieb auf.

In diesem Jahr wird außerdem ein Jubiläum begangen: Vor 50 Jahren, im Januar 1972, nahm das „Institut für Kunsterzieher der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf“ in Münster mit 35 Studierenden seinen Lehrbetrieb auf. Auslösende Ursache für die Gründung des Instituts war einerseits, dass Anfang der 1970er Jahre gut 800 Kunsterzieher*innen im Land NRW fehlten. Andererseits war es, u.a. wegen Joseph Beuys, ab 1971 zu einem rapiden Anstieg der Studierendenzahlen an der Kunstakademie Düsseldorf gekommen. Von Beginn an stand aber die Idee im Raum, dass der weitere Weg des Instituts in Richtung einer eigenständigen Akademie gehen sollte. Maßgeblich verfolgt und unterstützt wurde sie u.a. vom Gründungsleiter des Instituts, Prof. Udo Scheel, von Karl Otto Götz als prominentem Professor der Kunstakademie Düsseldorf, Prof. Rolf Sackenheim (1972-1976 stellv. Direktor der Kunstakademie Düsseldorf) und vor allem auch von Prof. Norbert Kricke (ab 1972 Direktor der Kunstakademie Düsseldorf), der sich von Beginn seiner Amtszeit mit Nachdruck für die Selbstständigkeit einsetzte. 1987 wurde aus dem Institut schließlich die eigenständige Kunstakademie Münster.

Zur Eröffnung wird daher nicht nur die neue Doppelspitze der Hochschule, die Rektorin Prof. Dr. Nina Gerlach und der Prorektor für Studium und Lehre, Stefan Hölscher, sprechen, sondern als Gastredner auch der damalige Gründungsleiter des Instituts, und spätere Rektor der Akademie Prof. Udo Scheel sowie der Präsident der Kunststiftung NRW, Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg. Außerdem werden historisches Videomaterial sowie Interview-Collagen mit Lehrenden aus der Gründungszeit gezeigt und es wird eine musikalische Aufführung geben, die gemeinsam von Studierenden der Kunstakademie und der Musikhochschule Münster in einem Workshop erarbeitet wurde.

Frust-Fest, Soli-Flohmarkt, Ameisen und Archive

Natürlich steht aber die Kunst der aktuellen Studierenden im Mittelpunkt. Die Besucher*innen des Rundgangs dürfen sich wieder auf eine Präsentation vielfältiger Positionen freuen. 90 Studierende zeigen Arbeiten auf den Ausstellungsflächen, die in diesem Jahr von Prof. Irene Hohenbüchler, Prof. Michael van Ofen sowie den Studierenden Rieke Albertin, Nicklas Kugelmann, Marie Heleen Samrotzki und Marvin Wunderlich kuratiert werden. Im Hörsaal der Akademie wird es dazu über alle Öffnungstage wieder ein Filmprogramm mit ausgewählten Positionen geben. Außerdem präsentieren wie gewohnt auch die 13 künstlerischen Klassen Ausstellungen und Projekte. Die Klasse von Noline van Harskamp etwa feiert über die Dauer des Rundgangs ein „Frust Fest“ im Innenhof der Akademie: „Wir wollen ein offener Raum für alle Frustrierten sein, mit Musik, Tanz und der Möglichkeit, performative Positionen zu zeigen. Über den Zeitraum des Rundgangs veranstalten wir ein Festival mit allem, was dazu gehört: Matsche, Krach, Getränken und Kunst“, heißt es in einer Mitteilung der Klasse. Dabei sollen auch die Besucher*innen die Möglichkeit haben, dem eigenen Frust vor Ort und ganz spontan Ausdruck zu verleihen oder das Wort zu ergreifen. Um Werke, die einem erweiterten Malerei-Begriff folgen, wird sich die Ausstellung der Klasse von Julia Schmidt drehen. Unter dem Eindruck der aktuellen Weltlage veranstaltet sie außerdem in einem weiteren Raum einen „Soli-Flohmarkt“, dessen Erlös geflüchteten Menschen zugutekommen wird. Die Klasse

von Aernout Mik möchte das Publikum mit einem „immersiven Programm aus Lesungen und Performances erden“ und in der Klasse „Kooperative Strategien“ von Irene Hohenbüchler werden Ameisen eine wichtige Rolle spielen. In einen „kühlenden blauen Pool voller Bilder“ kann in der Klasse von Cornelius Völker eingetaucht werden: „Es gibt Einstiegshilfen, aufblasbare Fauteuils, eine Palme - und natürlich das bewährte Völkerbräu-Bier“, heißt es aus der Klasse.

Eine Premiere und ein Abschied

Rundgang-Premiere feiert die Malerei-Klasse von Marieta Chirulescu, die im vergangenen Jahr die Nachfolge von Klaus Merkel angetreten hat. Da die neue Klasse noch klein ist, möchten die Studierenden diesen Umstand nutzen, um Zugang zu individuellen Positionen zu schaffen und legen den Fokus auf Werke, die in den letzten zwei Semestern entstanden sind.

Zum letzten Mal wird sich die Klasse Buetti in dieser Form auf einem Rundgang präsentieren, da Prof. Daniele Buetti mit Ablauf des aktuellen Semesters in den Ruhestand verabschiedet werden wird.

Rundgang 2022

Eröffnung: Donnerstag 23.06.2022, 19:00 Uhr. Bei gutem Wetter auf dem Vorplatz des Casinos, ansonsten im Foyer der Kunstakademie, Leonardo-Campus 2, 48149 Münster

Weitere Öffnungszeiten:

Freitag 24.06. bis Sonntag 26.06. jeweils von 10:00 bis 20:00 Uhr

Corona-Hinweise: Besucher*innen wird das Tragen einer medizinischen Maske oder einer FFP-2-Maske empfohlen.

www.kunstakademie-muenster.de

Presserundgang:

Donnerstag, 23.06.2022, 10:00 Uhr, Treffpunkt im Foyer

Pressekontakt:

Martin Lehmann

0251 - 83 61 137

martin.lehmann@kunstakademie-muenster.de